**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

**Heft:** 39

Artikel: Blut rettet erlöschendes Leben

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-755977

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

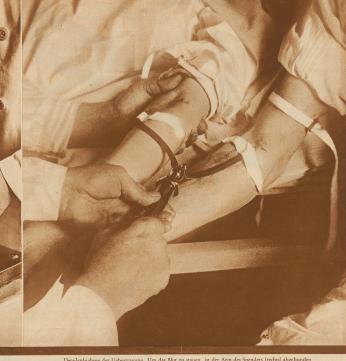
**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ZURCHER ILLUSTRIERTE





Der Arm des Patienten wird abgebunden

Detailaufnahme der Uebertragung. Um das Blut zu stauen, ist der Arm des Spenders (rechts) abgebunden

# Blut rettet erlöschendes Ieben

Vielfach vergrößerte Aufnahme eines Bluttropfens des Kranken vor der Bluttransfusion. Das Blut enthält höchstens noch 700 000 rote Blutkörperchen im cmm, während es bei einem gesunden Menschen 5 Millionen enthält

Das Blut des gleichen Kranken nach der Transfusion. 1 cmm enthält schon wieder 2 Millio-

n der modernen und medizinischen Wissenschaft hat sich die Blutübertragung als wichtiger lebensrettender Eingriff erwiesen. Sie kann dem Menschen, der an einer Blutung zugrunde zu gehen droht, das Leben wiedergeben, sie kann aber auch bei mancherlei Krankheiten helfend wirken, oder einen Kranken so vorbereiten, daß operative Eingriffe mög-lich sind. Die Blutübertragung kann aber nur dann nutzbringend sein, wenn das zu übertragende Blut richtig ge wählt und die Blutentnahme und -Abgabe richtig ausgeführt

wird. Von größter Wichder Blutgruppen, denen Spender und Empfänger angehören. Es darf nur Blut eines Spenders ge-nommen werden, das für das Blut des Empfängers unschädlich ist. Bei der Verwendung unrichtig ge-wählten Blutes besteht die schädigende Wirkung darin, daß die roten Blutzellen des Spenders im fremden Organismus als



unzuträgliche Eiweißkörper zusammengeballt und aufgelöst werden.

Die Untersuchungen haben ergeben, daß sich die Menschen in vier Blutgruppen einteilen lassen, von denen die Gruppe I der sog. Universalempfänger jedes Blut verträgt, während die Gruppe IV der sog. Universalspender jedermann Blut geben kann. Dazwischen liegen die Blutgruppen II und III, die nur von der eigenen Gruppe und dazu von der Gruppe IV empfangen können. Die Feststellung der Blut-gruppen ist für den Arzt eine außerordentlich verantwortungsvolle Aufgabe. Wie er das macht, zeigt die im Bilde wiedergegebene schematische Darstellung.

Sobald die Blutgruppen bestimmt sind, kann die Uebertragung vorgenommen werden. Das Blut des Spenders, der selbstverständlich ein gesunder und zweckmäßigerweise auch kräftiger Organismus sein muß, wird am besten einer Armader entnommen. Die Einverleibung des Blutes erfolgt auch beim Empfänger in eine Armader, gewöhnlich am Ellenbogen. Zur Blutübertragung sind im Laufe der Jahre eine Reihe verschiedener Methoden angegeben

müssen, was bei infektiösen Krankheiten von Bedeutung sein kann. In Deutschland hat das Verfahren von Oeblecker viel Beifall gefunden und ist mehrfach modifiziert worden. Das Wesentliche dabei ist, daß durch eine Spritze, die einen doppelten Auslauf hat mit verstellbarem Hahn, Blut vom



gr

zu

dr Zi da W W

Hi

ih W me da da



IN JEDER APOTHEKE, IN ALLEN DROGERIEN, PARFÜMERIEN UND COIFFEUR-GESCHÄFTEN EN GROS: A. RACH, BASEL



# Mit Esso im Tank

steigt das Auto über die steilen Alpenpässe mit einer Leichtigkeit und Rasse, die Sie vielleicht von Fahrten durch das Flachland kennen. Füllen Sie den leeren Tank des Autos mit Esso und vergleichen Sie dann die Leistung Ihres Wagens mit dem, was Ihr Wagen früher leisten konnte.

> Tanken Sie Esso bei den silbernen Pumpen, oder aus der geeichten 10-Literkanne

S30-1007

STANDARD MOTOR OIL . Esso . STANDARD



Kein Rasiermesser und kein **Enthaarungsmittel mehr** Ich Takysiere mich, das ist tausendmal besser!

So sagt M<sup>lle</sup> Yvette Labrousse, die Schönheitskönigin

# **Miss France 1930**

«TAKY»
DIE PARISER CREME
löst das Haar in einigen Minuten ohne Gefahr auf. Sie finden «Taky» in allen guten, einschlägigen Geschäften.
Generalvertrieb für die Schweizen

Generalvertrieb für die Schweiz:
«Le Taky», Steinenforstraße 28, Basel.
Vorteile des «Taky»: Vorzügliche Parfümierung - Prompte Wirkung - Verwendbar bis
zum letzten Rest.





## Petrol-Gas-Heizöfen

ohne Docht brennen geruchlos, ohne Anschluß.

Hälfte billiger als mit Holz, e oder Elektrizität. — Dieser

## Huber & Furrer



lcool de EN GROS: F. BONNET + CIE S.A. GENEVE